Vom Rurtal in den Badewald

Schattige Wälder mit gut ausgebauten Wegen laden zum Wandern rund um das Dorf Abenden

Von PETER JESSEN

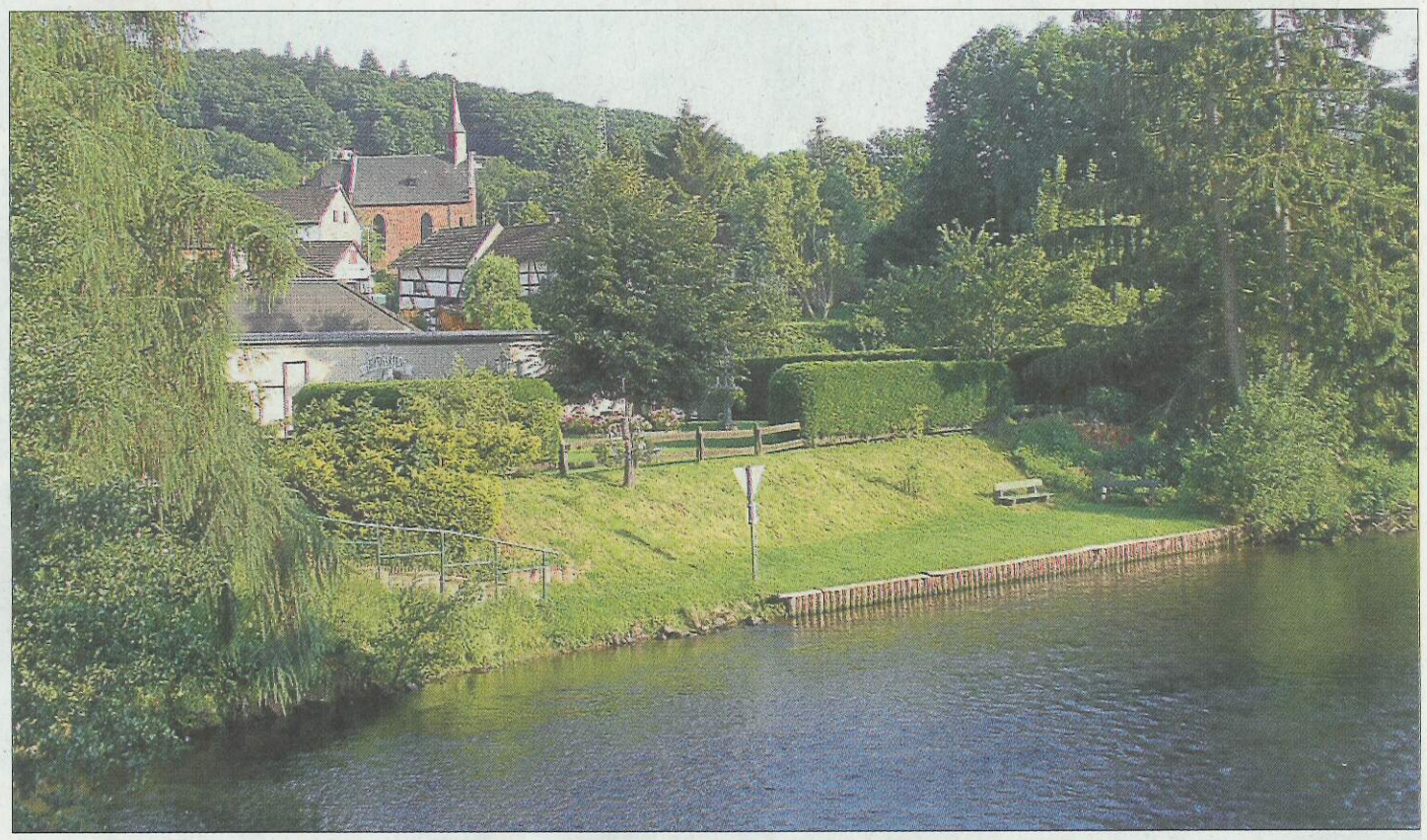
Trotz hochsommerlicher Zeit: Mit Baden in Waldgewässern hat unser heutiges Wanderziel nichts zu tun! Der Badewald war vielmehr ein großes und einstmals undurchdringlich geschlossenes Waldgebiet östlich des Rurtals zwischen Nideggen und Heimbach, das den Menschen des Mittelalters viel Stoff für Erzählungen und Sagen lieferte.

Heute sind vergleichsweise kümmerliche Restflächen erhalten; fast ausschließlich die zum Rurtal abfallenden Hänge und Bachtäler, während die fruchtbaren, meist rötlich gefärbten Böden im Verlaufe der letzten 200 Jahre gerodet und in Ackerland verwandelt worden sind. In römischer und frühmittelalterlicher Zeit war die Region Zentrum eines ausgedehnten Eisenerz-Bergbaues. Noch heute zeugen zahllose Schürfgruben, „Pingen" genannt, von der obertägigen Förderung des Brauneisensteins im ehemaligen Badewald. Köhler und Bergleute waren also über Jahrhunderte nahezu die einzigen Bewohner dieser unwirtlichen Waldgegend, und sie haben sicher mit dazu beigetragen, dass die Erzählungen über Geistererscheinungen und Begegnungen mit unheimlichen Wesen nicht verstummten.

All das ist auf unserer heutigen sommerlichen Wanderung nicht zu befürchten. Wir bewegen uns auf geebneten Wald- und Wiesenwegen oder gut ausgebauten Wanderpfaden. Trotzdem wird es schnell ruhig und einsam, sobald wir das – vor allem an Wochenenden – quirlige und stark von Touristen frequentierte Rurtal verlassen haben. Der idyllische Ort Abenden, heute ein Stadtteil von Nideggen, ist der Ausgangs- und Endpunkt. Wer schon die Anreise zu einem Erlebnis machen möchte, sollte die Bahn wählen: Von Düren aus schlängelt sich die „Rurtalbahn" in gemächlichem Tempo Richtung Heimbach und eröffnet den Mitfahrenden wunderschöne Blicke auf die Flusslandschaft im Tal sowie die steilen Felsformationen des Buntsandsteins.

Zunächst geht es zügig hinauf zum Mittelberg und danach durch die schattigen Wälder des Isimutstals wieder sanft bergab. Am oberen Ende des Rosstals ist fast unmerklich wieder die 300 Höhenmetermarke geknackt, und bei der Einmündung in die wenig befahrene K 48 ist mit 320 Metern der höchste Punkt der Wanderung erreicht. Hier, rund um das Forsthaus Bade, ist noch ein Stück des alten Badewaldes erhalten, und Bodenvertiefungen berichten von der Jahrhunderte langen Nutzung als Erzabbaugebiet.

Danach geht es wieder steil hinab ins Rurtal, das wir am Fuße der zwischen Blens und Hausen gelegenen Buntsandsteinfelsen erreichen. Bis vor wenigen Jahren tummelten sich hier Bergsteiger und Kletterer; heute ist das Gebiet eines der am strengsten geschützten Biotope der Eifel. Wegen des Anflugs der horstenden Greifvögel ist an der Rurtalstraße in diesem Abschnitt die Geschwindigkeit eingeschränkt – diese erzwungene Rücksichtnahme der Autofahrer wird sogar durch eine Radarkamera überwacht - in beide Richtungen! Beim Campingplatz Hausen – nur einer von zahlreichen im mittleren Rurtal – wechseln wir auf die linke Seite der Rur und folgen ihr im Tal zunächst aufwärts. Mit dem Aufstieg zur Höhe ändern wir aber dann unmerklich die Richtung und begleiten den Fluss ab der schön gelegenen Schutzhütte mit herrlichem Ausblick nun in Richtung seiner Mündung. Aber auch hier sind schattige Waldwege die Regel, so dass die Wanderung auch bei sommerlicher Witterung und entsprechender Temperatur angenehm bleibt.



Idylle pur und herrliche Ausblicke bietet die Wanderung rund um Abenden.

Sanft ansteigende Wege erwarten den Wanderer in dem Abschnitt der Wanderung, die durch das Rosstal führt. (Fotos: Jessen)

FAKTEN

Länge: 13,5 Kilometer Profil: Überwiegend Wald- und Wiesenwege; Dauer: ca. 3 Stunden, 45 Minuten.

Anfahrt: Anfahrt: Aus Köln/Bonn: A 61 bis Abfahrt Erftstadt, dann auf die B 265 Richtung Zülpich/Schleiden bis Erp, hier rechts ab Richtung Vettweiß/Nideggen. Am Kreisverkehr in Nideggen L 249 Richtung Heimbach bis Abfahrt Abenden, im Ortszentrum rechts über die Rur und vor dem Haltepunkt der Rurtalbahn rechts zu den ausgeschilderten Parkplätzen am Freizeitzentrum.

Anreise mit ÖPNV: DB bis Düren Hbf, von da mit der Rurtalbahn bis Abenden.

Einkehrmöglichkeiten am Weg: in Abenden: Hotel Restaurant Haus Friedensthal, Hotel Restaurant Haus Mühlbach; in Hausen: Restaurant Haus Rurtal.

Infos: www.abenden.com

DER WEG

Vom Parkplatz zurück zum Haltepunkt der Bahn; hier links über die Rur, am Ende des „Rurwegs" geradeaus durch die **„Mühlbachstraße"**. Kurz vor der Unterquerung der Umgehungsstraße links über einen Treppensteig aufwärts (5).

Bei der Einmündung oberhalb der Straße rechts auf den ansteigenden **Fahrweg** und kurz vor einem Tor zu einem Privatgrundstück geradeaus auf dem Waldpfad weiter aufwärts.

Am Ende des **Naturschutzgebiets** zur Rechten an der Weggabelung rechts und nach 50 Metern links über Treppenstufen weiter aufwärts.

Nach Erreichen der Höhe geradeaus und unter der **Hochspannungsleitung** halbrechts leicht fallend ins Tal. Nach gut 700 Metern folgt der Wanderernhinter einer langen Rechtskurve an einer Wegeinmündung rechts dem Isimutstal immer weiter abwärts.

Nach 800 Metern, am Ende des Waldes, an einer Wegeinmündung halblinks, durch eine scharfe Rechtskurve ansteigend. 30 Meter hinter dem **Hochsitz** links ab. Diesem Fahrweg leicht steigend gut zwei Kilometer durch das Rosstal aufwärts folgen bis zur Einmündung in die Fahrstraße mit dem Namen Kreisstraße 48.

Hier rechts und nach 250 Metern, am Ende eines Wäldchens zur Linken, links auf den Wiesenweg. Nach 250 Metern an einer **Wegekreuzung** rechts und beim Beginn des Waldes an einer Wegekreuzung immer weiter geradeaus.

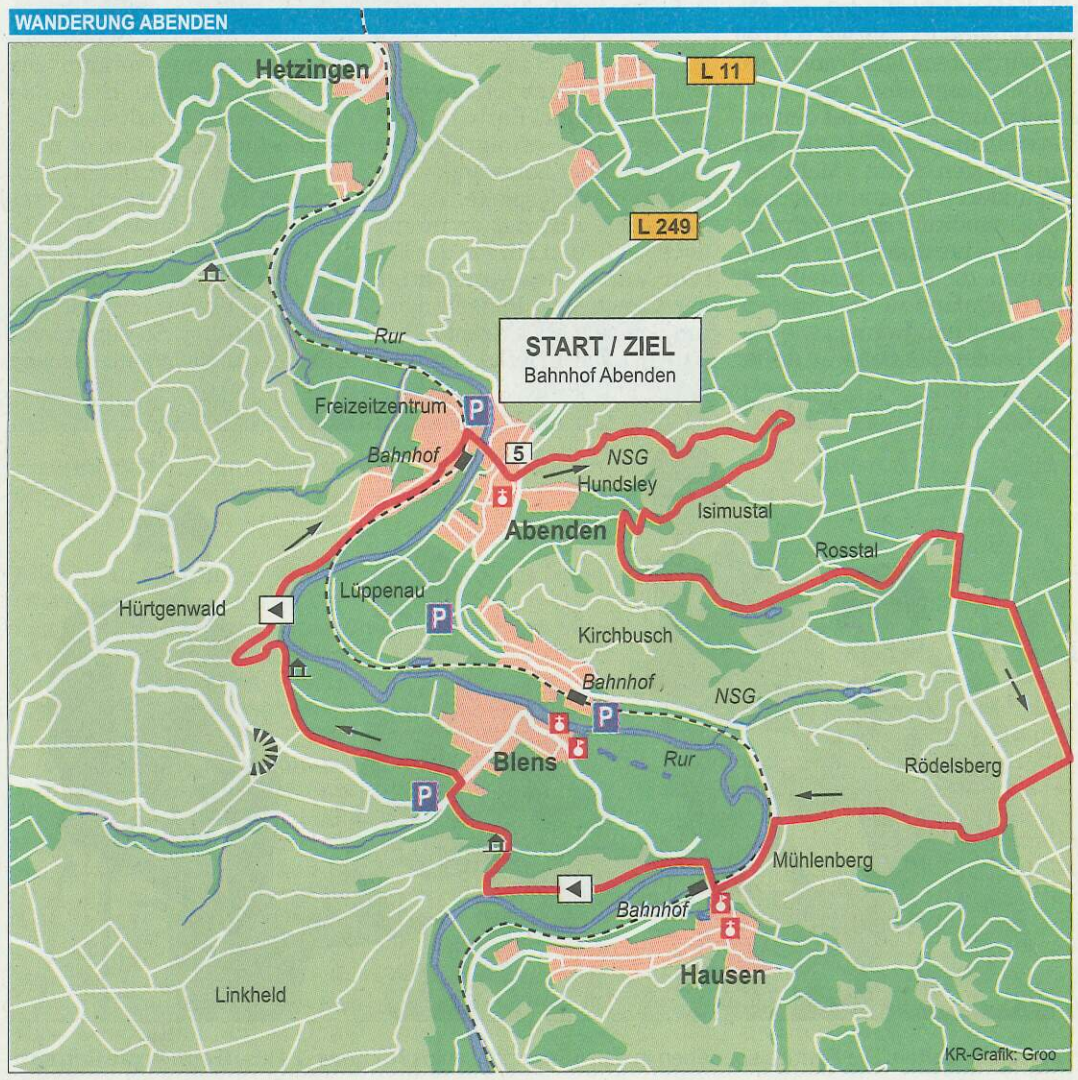
Nach 400 Metern den dritten Waldweg rechts nehmen und nach 350 Metern wieder links auf die **Fahrstraße**. Dieser gut 100 Metern folgen und am Ende des Waldes rechts auf den Weg am Waldrand entlang.

Nach 250 Metern, hinter einer Forstschranke, an einer Weggabelung den **links stark abfallenden Waldweg** wählen (nicht den leicht fallenden halblinks!) und auf diesem geradeaus immer bergab. Im unteren Teil ist er etwas zugewachsen, aber mit der Waldkante zur Rechten als Orientierung nicht zu verfehlen. Beim Erreichen der **Rurtalstraße** am Beginn der Buntsandsteinfelsen nach links und nach 500 Metern an der Ampelkreuzung bei Hausen rechts über Bahn und Rur. Nach gut 200 Metern, hinter der Hauptzufahrt zum Campingplatz, halblinks dem Wiesenweg der Rur aufwärts folgen. Nach etwa einem Kilometer, wo der Weg nahe ans Rurufer kommt, halbrechts auf ansteigendem Waldpfad aufwärts.

Nach 80 Metern, an einer Einmündung, nach rechts auf dem Waldpfad bis zur Schutzhütte. 120 m dahinter bei einem **Hubertus-Bildstock** an einer Wegeinmündung weiter geradeaus abfallend bis zum Ortseingang von Blens. Beim ersten Haus auf dem Teerweg rechts in die „Odenbachstraße" und hinter dem Friedhof links ab.

In Höhe der Kläranlage und bei der Schutzhütte an den Wegeinmündungen stets geradeaus. 200 Meter hinter der Hütte dem Waldpfad ansteigend nach links folgen, beim Querweg weiter geradeaus und nach gut 350 Metern nach rechts über den Bach. Dem nun leicht fallenden Fahrweg bis zur **Rurtalbahn** folgen und dann parallel dem Bahngleis eben zurück nach Abenden. Hinter dem Haltepunkt die Bahn nach rechts queren und dahinter links zurück zum Parkplatz.

WANDERUNG ABENDEN



RMA01A/1